

Einsammeln statt aufsammeln

Die Stadt Schwelm beschafft neue Mülleimer für die ganze Stadt.

Diese Mülleimer sollen ein größeres Volumen haben, um die Anzahl der Leerungen reduzieren zu können und Überfüllung zu vermeiden. Die Kosten von etwa 200 € pro Tonne sollen über das Bürgerbudget finanziert werden.

Sie sollen so gebaut sein, dass sie mit der normalen Hausmüllleerung geleert werden können, um die Kosten für die Leerung zu reduzieren. Es werden damit keine zusätzlichen Fahrten benötigt. Die Investitionskosten amortisieren sich daher schon wenigen Monaten.

Sie sollen große Einwurföffnungen haben, die auch die Entsorgung von sperrigen Verpackungen (z.B. Pizzakartons) ermöglichen.

Die teilweise kunstvoll mit Müll überladenen Mülleimer nach dem Trödelmarkt oder Heimatfest zeigen, dass die Menschen gewillt sind, ihre Stadt sauber zu halten. Das entleeren solcher überfüllten Mülleimer und besonders das Reinigen der Umgebung ist jedoch sehr Zeitaufwendig. Durch die Anschaffung besserer Mülltonnen soll der Aufwand pro Tonne reduziert werden. Dies ermöglicht bei gleichen Kosten mehr Mülleimer aufzustellen.

Als Mülleimer eignen sich durchaus normale Hausmülltonnen z.B. in roter Farbe. Auf dem Markt sind verschiedene Deckelvarianten verfügbare. Bereits bei kleinen Stückzahlen sind auch Spezialausführungen lieferbar. Solch eine Tonne sieht im Stadtbild nicht schlechter aus als die kleinen Kunststoffeimer. Der Deckel der Beispieltonne ist noch nicht ideal.

Werden die Tonnen mit einem Schwerkraftschloss ausgestattet, öffnet sich der Deckel nur, wenn die Tonne kopfüber im Müllauto entleert wird. Wenn die Tonne umkippt, bleibt der Deckel geschlossen.

Sind die Einwurföffnungen größer, kann es natürlich passieren, dass unvernünftige Menschen ihren Hausmüll darin entsorgen. Das ist nicht erlaubt, aber auf jeden Fall besser, als die Entsorgung irgendwo im Wald.

